

Programm

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Behandlung von Patienten mit akutem Koronarsyndrom hat in den letzten Jahren durch kontinuierliche Verbesserungen der pharmakologischen Maßnahmen und der Reperfusionstherapien, vor allem aber durch ein Ansteigen der Interventionsraten zu einer signifikanten Prognoseverbesserung geführt. Gerade die konsequente, Leitlinien-basierte Strategie in den ersten 24 Stunden hat großen Einfluss auf das Überleben bzw. den Erhalt der myokardialen Funktion. Um diese potenziell segensreichen Fortschritte der Kardiologie möglichst vielen Patienten rechtzeitig zuteil werden zu lassen, bedarf es ständiger kritischer Analysen der Behandlungspfade und Logistik vor Ort. Hier sind alle in der Rettungskette Tätigen angesprochen, die Patienten möglichst rasch zu Kliniken mit der Möglichkeit einer 24 Stunden verfügbaren Katheterintervention zu bringen.

Wir freuen uns diese Thematik mit sehr namhaften Referenten mit Ihnen diskutieren zu können. Dabei werden neben neuesten wissenschaftlichen Daten die eigenen Erfahrungen in der Realisierung von modernen Netzwerkstrukturen und Ansätze zur weiteren Verbesserung vorgestellt werden. Die Veranstaltung ist besonders interessant für alle Ärzte, die ambulant und stationär mit der Behandlung des akuten Koronarsyndroms befasst sind, gerade auch für Notärzte aus nicht kardiologischen Disziplinen sowie für Repräsentanten der Krankenhausadministration und Kostenträger.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Harald Mudra



Prof. Dr. Harald Darius



Prof. Dr. Siegmund Silber

- 8.30 Begrüßung
Prof. Dr. H. Mudra
- Vorsitz:
Prof. Dr. S. Silber, Prof. Dr. G. Steinbeck
- 8.40 Neue ESC-NSTE-ACS-Leitlinie 2007:
Was hat sich geändert?
Prof. Dr. U. Sechtem, Stuttgart
- 9.10 STEMI – Goldstandard Direktintervention:
Gibt es noch Lyseindikationen?
Prof. Dr. W. v. Scheidt, Augsburg
- 9.40 Die Versorgungsrealität in
Deutschland: Daten des
Ludwigshafener Instituts für
Herzinfarktforschung
Prof. Dr. J. Senges, Ludwigshafen
- 10.10 Kaffeepause
- Vorsitz:
Prof. Dr. E. Hoffmann, Prof. Dr. A. Kastrati
- 11.00 Pharmakologische Therapieprinzipien
der Thrombozytenfunktionshemmung
Prof. Dr. M. Gawaz, Tübingen
- 11.30 Aktueller Stellenwert der
GP IIb/IIIa-Inhibitoren: Studienlage,
Leitlinien, Anwendungsrealität
Prof. Dr. H. Schühlen, Berlin
- 12.00 Gibt es noch eine Rationale für die
„facilitated PCI“?
Prof. Dr. H. Darius, Berlin

Programm

12.30–13.00 Büfettpause

Vorsitz:
Prof. Dr. M. Block, Prof. Dr. H. Mudra

13.00 Die Problematik der zu langen
Prähospitalzeiten:
Ursachen, Lösungsansätze
PD Dr. C. Naber, Essen

13.30 Ist eine Differenzierung STEMI/NSTEMI
im Hinblick auf die Repermutationsstrategie
innerhalb eines Infarktnetzwerkes
sinnvoll?
Prof. Dr. M. Höher, Bayreuth

14.00 Integriertes Versorgungsmodell Neuss
Prof. Dr. M. Haude, Neuss

14.30 Implementation of primary PCI
as preferred reperfusion strategy –
the London ambulance system
M. Whitbread MD, London

15.00 Zusammenfassung
und Schlusswort
Prof. Dr. H. Darius, Prof. Dr. H. Mudra

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist über die Weiter-
und Fortbildungsakademie „Kardiologie“ der DGK bei der
Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Sponsor

Die Veranstaltung wird freundlicherweise von der
Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg, unterstützt.

Prof. Dr. med. Michael Block
Chefarzt
Innere Medizin – Kardiologie
Stiftsklinikum Augustinum München
Wolkerweg 16, 81735 München

Prof. Dr. med. Harald Darius
Chefarzt
Klinik für Innere Medizin –
Kardiologie und konservative
Intensivmedizin
Vivantes Klinikum Neukölln
Rudower Str. 48, 12351 Berlin

Prof. Dr. med. Meinrad Gawaz
Ärztlicher Direktor
Medizinische Klinik und Poliklinik
Abteilung Innere Medizin III
Universitätsklinikum Tübingen
Otfried-Müller-Str. 10
72076 Tübingen

Prof. Dr. med. Michael Haude
Chefarzt
Medizinische Klinik I
Lukaskrankenhaus GmbH
Preußenstr. 84, 41464 Neuss

Prof. Dr. med. Martin Höher
Chefarzt
Medizinische Klinik II
Klinikum Bayreuth
Preuschwitzerstr. 101
95445 Bayreuth

Prof. Dr. med. Ellen Hoffmann
Chefarztin
1. Med. Klinik – Kardiologie
Städtisches Klinikum München
GmbH
Klinikum Bogenhausen
Engschalkinger Str. 77
81925 München

Prof. Dr. med. Adnan Kastrati
Ltd. Oberarzt
Klinik für Herz- und Kreislauf-
erkrankungen
Deutsches Herzzentrum
Lazarettstr. 36, 80636 München

Prof. Dr. med. Harald Mudra
Chefarzt
Klinik für Kardiologie, Pneumologie
und Internistische Intensivmedizin
Städtisches Klinikum München
GmbH
Klinikum Neuperlach
Oskar-Maria-Graf-Ring 51
81735 München

PD Dr. med. Christoph Naber
Oberarzt
Westdeutsches Herzzentrum
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstr. 55, 45122 Essen

Prof. Dr. med. Wolfgang von Scheidt
Chefarzt
I. Medizinische Klinik
Klinikum Augsburg
Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg

Prof. Dr. Helmut Schühlen
Chefarzt
Klinik für Innere Medizin –
Kardiologie, Diabetologie und
konservative Intensivmedizin
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Rubensstr. 125, 12157 Berlin

Prof. Dr. med. Udo Sechtem
Chefarzt
Abteilung für Kardiologie
Robert Bosch Krankenhaus
Auerbachstr. 110, 70376 Stuttgart

Prof. Dr. med. Jochen Senges
Direktor
Institut für Herzinfarktforschung
an der Universität Heidelberg
Bremser Str. 79/Haus R
67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Siegmund Silber
Kardiologische Gemeinschaftspraxis
und Praxisklinik
Am Isarkanal 36, 81739 München

Prof. Dr. med. Gerhard Steinbeck
Direktor
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Klinikum der Universität München –
Großhadern
Marchioninstr. 15, 81377 München

Mark Whitbread, MD
Clinical Practice Manager
Cardiac Care Development
London Ambulance Service
NHS Trust
North East Sector HQ
Aldborough Road South Ilford
Essex, IG3 8HQ
London

Telefax 0 89/67 94-28 44
Telefon 0 89/67 94-23 51

Hiermit melde ich mich an für das Symposium
„Die Behandlung des Patienten mit Herzinfarkt 2008“:
Optimale Reperfusionstrategien bei STEMI und NSTEMI

Name _____

Vorname _____

Klinik/Praxis _____

Telefon _____

Straße _____

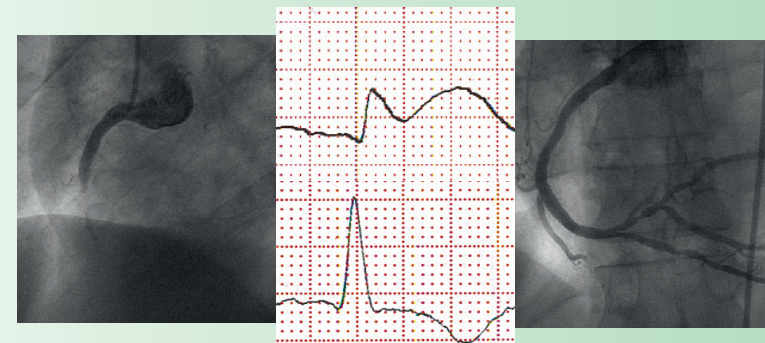
PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____



Zu erreichen mit der U-Bahn
U Haltestelle Goetheplatz oder Sendlinger Tor



Die Behandlung des Patienten
mit Herzinfarkt 2008:

Optimale Reperfusionstrategien bei STEMI und NSTEMI

Symposium am 23. Februar 2008
Walther-Straub-Hörsaal der LMU
Nußbaumstraße 26, 80336 München

Eine Veranstaltung der
Arbeitsgemeinschaft Leitende
Kardiologische Krankenhausärzte e.V. (ALKK)

in Zusammenarbeit mit dem
Bund niedergelassener
Kardiologen (BNK)

Schirmherrschaft:
Deutsche Gesellschaft
für Kardiologie (DGK)

Städtisches Klinikum München GmbH,
Klinikum Neuperlach



> Klinikum Neuperlach